

Kassel-Lohfelden LSW BAB A7 Kassel



Das Projekt

Herstellung zweier Lärmschutzwände auf einem Steilwall in 2 Bauabschnitten. Die beiden Wände des BA 2 und BA 3 schließen direkt an die bestehende Wand des 1. BA an. Die Länge des 2. BA beträgt 534 m, die des 3. BA 284 m. Die Arbeiten wurden von der Autobahnseite der BAB A7 Fahrtrichtung Hannover aus im Rahmen einer Verkehrssperrung von 2 Fahrstreifen durchgeführt.

Teilweise bestehende Lärmschutzwände wurden abgebrochen und durch Neue ersetzt. Die Gründung erfolgte mittels Pfahlbockkonstruktion aus verrohrten Großbohrpfählen mit aufgesetzter Kopfplatte. Diese bildet das Fundament von Gabionen- bzw. Raumgitterwänden, die bis zur Oberkante des bestehenden geschütteten Erdwalls führen. Auf die Wallkrone aufgesetzt wurden Lärmschutzwände aus hochabsorbierenden Stahlbetonelementen. Die Pfosten der LSW wurden über Ortbetonstützen, die bis zur Pfahlkopfplatte geführt wurden, verankert, Pfahl-DU = 75 cm. Wandhöhe gesamt ca. 10 m über Gradienten der BAB A7.

Eckdaten

Bauzeit: 10/2012 - 10/2013
Auftragssumme (netto): 5.021.970 EUR

Auftraggeber

Hessen Mobil Straßen- und
Verkehrsmanagement
Untere Königstraße 95
34117 Kassel

Ausführende Einheit

Implenia Spezialtiefbau GmbH
Geschäftsstelle Mitte Standort Langen
Robert-Bosch-Straße 25
63225 Langen
Tel.: +49 6103 98811 215
frankfurt.spezialtiefbau@implenia.com

Technische Daten

Lärmschutzarbeiten

3.300 m ²	Raumgitterwände
3.800 m ³	Stahlbetonfundamente mit aufgehenden Pfeilern als LSW-Gründung
734 m ²	Glaselemente
4.300 m ²	LSW-Stahlbeton-Elemente mit Gestaltung

Gabionenwände

900 m² Gabionenwände

Stahlbauarbeiten

130 to Stahlpfosten

Bohrfahlarbeiten

6.300 m Bohrpfähle für Gründung D = 75 cm